



Wer sein Unternehmen nicht digitalisiert, vernetzt oder auf künstliche Intelligenz setzt, der wird über kurz oder lang abgehängt - das wird auf der Hannover Messe deutlich. Unter dem Motto "Integrated Industry ? Connect & Collaborate" präsentieren mehr als 5 000 Aussteller aus 75 Ländern ihre Technologien für die Fabriken und Energiesysteme der Zukunft.

Leadin

Wer sein Unternehmen nicht digitalisiert, vernetzt oder auf künstliche Intelligenz setzt, der wird über kurz oder lang abgehängt - das wird auf der Hannover Messe deutlich. Unter dem Motto "Integrated Industry ? Connect & Collaborate" präsentieren mehr als 5 000 Aussteller aus 75 Ländern ihre Technologien für die Fabriken und Energiesysteme der Zukunft. Bettina Hoffmann hat sich einige Highlights für uns angeschaut.

Der Roboterbauer Kuka präsentiert als Weltneuheit einen kollaborierenden Roboter für die industrielle und sichere Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Er trägt den passenden Namen LBR iisy - weil er leicht und intuitiv für Jedermann zu bedienen sein soll, erklärt Wilfried Eberhardt.

O-Ton

Bei Festo geht man noch einen Schritt weiter. Dr. Heinrich Frontzek stellt mit dem BionicWorkplace den selbstlernenden Arbeitsplatz der Zukunft vor.

O-Ton

Avatare wie aus einem Pixar-Film gibt es bei Bosch zu entdecken. Diese Helferlein sollen unser Arbeitsleben in der Zukunft revolutionieren - ohne uns Menschen dabei zu ersetzen. Marc Wucherer von Bosch Rexroth wirft einen Blick voraus.

O-Ton

Auch der Bereich E-Mobilität spielt auf der Hannover Messe eine große Rolle. Bei ABB wird die revolutionäre Hochleistungsladesäule Terra HP präsentiert. Innerhalb von zwölf bis 20 Minuten wird ein Elektroauto laut Daniel Lautensack hier komplett vollgeladen.

O-Ton

Damit erhöht sich die Reichweite von E-Fahrzeugen im Vergleich zu den bisherigen Modellen bei gleicher Ladezeit um das 3- bis 6-fache.

Bettina Hoffmann, Redaktion, Hannover...